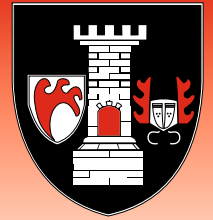


AMTSBLATT

DER STADT
BLANKENBURG (HARZ)



Nr. 06/10

Blankenburg (Harz), 26. Juni 2010

Jahrgang 1

Heimkehr der „95 027“ nach fast 45 Jahren

Historische Dampflokomotive rollt ab Juli 2010 wieder



Zum 125-jährigen Jubiläum der Rübelandbahn soll auf der traditionellen Eisenbahnstrecke erstmals nach fast 45 Jahren wieder eine historische Dampflokomotive der Baureihe 95 mit zwei ebenso historischen Waggons Reisende in den Oberharz bringen (siehe Seite 3). Anlässlich des historischen Wochenendes zu Pfingsten konnte die wertvolle Oldtimerlokomotive, die einstige „Bergkönigin“, bereits auf dem Blankenburger Bahngelände besichtigt werden.

Ursprünglich liefen die 1 026 PS starken Dampflokomotiven der Baureihe 95 auf den Bergstrecken in Thüringen. 1948 kam dann die erste dieser Lokomotiven nach Blankenburg (Harz). Die 95 019 löste damals die Loks der „Tierklasse“ ab (Mammut, Elch, Büffel und Wisent), die den Zahnradbahnen auf der Rübelandstrecke gefolgt waren.

Schon während des Historischen Wochenendes zu Pfingsten konnten die Besucher die Dampflokomotive, die einst die Kalkwagen vom und in den Oberharz zog, bestaunen.

Bitte lesen Sie weiter auf Seite 3

Abenteuer unter Baumwipfeln im Heidelberg

Nur ein paar Schritte hinter der Tennisanlage am Heidelberg gibt es seit Monatsmitte eine neue Attraktion. Ein privater Betreiber eröffnete hier inmitten der kräftigen hohen Buchen den „Kletterwald Blankenburg“. Die Anlage ist ein weiterer Farbtupfer in den Angeboten für die „Blütenstädter“ und ihre Gäste aus nah und fern.

Der Investor Jürgen Reumann kommt aus dem Vogtland und hat zuvor in den neuen Bundesländern bereits drei solcher Kletterwälder aufgebaut. „Dieser hier in Blankenburg (Harz) ist jedoch der schönste“, betont der Vogtländer nicht ohne Stolz. Da die Anlage während ihrer gesamten Öffnungszeiten fachlich betreut wird, entstanden auch einige neue Arbeitsplätze, die künftig vielleicht noch etwas mehr werden könnten.

Geklettert wird im Wald mit professioneller Sicherheitstechnik wie sie auch die Bergsteiger verwenden.

Vor jedem Kletter-Abenteuer steht eine ausführliche Einweisung durch die Betreuer. Es gibt leichte bis schwere Parcours unterhalb der Baumwipfel oder an einer Kletterwand.

Das Freizeitvergnügen soll Familien, Vereine, Schulklassen oder Einzelpersonen fast jeden Alters (ab fünf Jahre) ansprechen. 60 Elemente jeder Art in der Anlage versprechen unvergessliche Kletter-Abenteuer. Die Anlage ist freitags ab 13 Uhr und an Wochenenden, an Feiertagen sowie während der Ferien ab 10 Uhr bis zum Sonnenuntergang (max. 20 Uhr) geöffnet. An Werktagen auf Bestellung.



Seit dem 12. Juni bietet der Kletterwald im Heidelberg jede Menge Spaß für groß und klein.

Ortsteile: Börnecke · Cattenstedt · Derenburg · Heimburg · Hüttenrode · Timmenrode · Wienrode

Herausgeber: Stadt Blankenburg (Harz), Der Bürgermeister; ☎ 039 44/9 43-202

Verlag und Druck: Harzdruckerei GmbH Wernigerode, ☎ 039 43/54 24-0, Anzeigen 039 43/54 24 27, Vertrieb 039 41/69 92 42

Das Amtsblatt erscheint monatlich kostenlos in einer Auflagenhöhe von 13.000 Exemplaren.

Bezugsmöglichkeit über den Verlag. Einzelpreis 0,70 € zuzüglich Versandkosten.

Genießen auch sie die schönste Zeit des Jahres daheim?



Ferien- / Urlaubstickets
RM Balance

6 Wochen

Ausdauer, Kraft,

Beweglichkeit und Wellness ab **50,- €!**

Rufen Sie gleich an und vereinbaren Sie Ihren unverbindlichen Beratungstermin!

Verwöhnen Sie sich und Ihren Körper mit den maßgeschneiderten "RM Balance"



**Fitness- & Gesundheitsclub "RM Balance", Wilhelmstr. 04, 38889 Blankenburg
Tel.: 03944 - 3619460, www.RM-Balance.de**

BLANKENBURGER
WIESENQUELL

Geeignet für die Zubereitung von Säuglingsnahrung.
Natriumarm.
Reich an Calcium.

www.harzer-mineralquelle.de

Historische Dampflok rollt ab Juli 2010 wieder

Fortsetzung von Seite 1

Eine „Mammut“ steht bekanntlich, leider nicht fahrtüchtig, in Rübeland. Im September 1950 folgte dann die Lok 95 027, die nun nach gründlicher Restauration in Meiningen an ihren alten Standort zurückgekehrt ist. Insgesamt 18 Lokomotiven der 95er Baureihe gab es von 1948 bis zur Elektrifizierung der Strecke im Dezember 1965 im Blankenburger Bahnbetriebswerk, zehn davon stän-



Jürgen Brandenburg vor „seiner“ 95er.

dig. Danach gingen alle zurück nach Thüringen. Dort wurde noch ein wenig mit ihnen experimentiert. Einige baute man auf Ölfeuerung um, die meisten wurden verschrottet. Gegenwärtig sollen noch drei im Originalzustand existieren, vermutlich der Blankenburger Jürgen Brandenburg, der von 1954 bis 1965 auf solch einer Lok zunächst als Heizer und später als Lokführer arbeitete.

Als heute 74-jähriger Rentner wurde Jürgen Brandenburg jetzt noch einmal als gefragter Fachmann gerufen, nachdem die dank der Initiative des Verkehrsministers Karl-Heinz Daehre restaurierte Lokomotive in Blankenburg (Harz) eingetroffen war. Die HSB als Betreiber der Lokomotive fragte bei Sohn Dirk (Betriebsleiter bei der HVLE AG) nach einem ehemaligen Eisenbahner, der sich noch entsprechend auskenne. Und der brach- te umgehend seinen Vater ins Gespräch.

125 Jahre
Rübelandbahn

DAMPF X PRESS

- LOK-Nº: 95-027 -
EINE RARITÄT AUF DEM GLEIS!

10. UND 11. JULI 2010
AB BLANKENBURG (HARZ)
- ÜBER RÜBELAND -
BIS BLANKENBURG (HARZ)

Fahrzeiten:

ab Blankenburg (Harz)	15:45 Uhr
an Rübeland	16:15 Uhr
ab Rübeland	16:45 Uhr
an Blankenburg (Harz)	17:30 Uhr

Fahrkarten: Tourist- und Kurinformation Blankenburg (Harz), Markt 3, Telefon: 03944 - 2898
Tourist-Information Elbingerode, Markt 3, Telefon: 039454 - 89487
(Direkt am Tag findet der Verkauf am Zug statt).

TIPPI: Sie können während Ihres Aufenthaltes in Rübeland das Freibad oder die Rübeländer Höhlen besuchen - bei sommerlichen Temperaturen bedeutet das: Abkühlung mit Spaß und neuen Erfahrungen!

Informationen erhalten Sie unter:
Tel. 039454 - 49132,
Rückfahrt möglich mit Bus Nr. 258
ab Rübeland | Gemeinde
um 18.10 Uhr nach Blankenburg (Harz).

All in one! Das Zugticket gilt natürlich auch für den Bus.

Inzwischen konnte Jürgen Brandenburg über ein Ascherslebener Bildungswerk vier Hobby-Lokführer auf der Rübelandstrecke fachlich einweisen, so dass sie künftig die Touristenzüge mit zwei in Staßfurt ausgeliehenen

Waggons fahren können. Am 10. Juli soll der „Dampfexpress“ dann erstmals als Personenzug komplett für die Touristenfahrten in den Oberharz mit Endstation Rübeland einsatzbereit sein.

Stadtjugendpflege bietet jede Menge Ferienspaß

Für die Sommerferien vom 24. Juli bis 4. August sind von der Stadtjugendpflege wieder zahlreiche Aktivitäten geplant. So ist zum Beispiel der Georgenhof in der Woche vom 28. Juni bis 4. Juli mit seinem Spielmobil im Thiepark unterwegs. Vom 5. bis 9. Juli gibt es in Hüttenrode ein Ferienlager und nicht zu

vergessen, das Brausekistenklettern am 8. Juli auf dem Gelände des Kinder- und Jugendfreizeitentrums „Roh 11“. Im Derenburger Wald werden Schätze gesucht, „Pippi Langstrumpf“ tritt im Bergtheater auf und auch das Bauspielhaus wird besucht. Vom 26. bis 28. Juli gibt es das Musik-

projekt „Rapspect“. Hier können eigene Songs komponiert und auf CD aufgenommen werden. Und bei Sonnenschein wird natürlich im neuen Freibad am Thie Baden gegangen sowie jede Menge Eis gegessen. Der gesamte Ferienpass hängt in den Jugendclubs der Stadt Blankenburg (Harz) aus.





„Damit Mama wieder lacht.“ Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende

Spendenkonto: 88 80 · Bank für Sozialwirtschaft München ·
BLZ 700 205 00 „Stichwort: Muttertag 2010“

www.muettergenesungswerk.de



Elly Heuss-Knapp-Stiftung
Müttergenesungswerk

Seit 60 Jahren stark für Mütter!



Private Krankenpflege, Senioren- und Familienbetreuung

Mitglied im Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste e.V.

Wir pflegen und betreuen Sie zu Hause in Ihrer vertrauten und gewohnten Umgebung, denn: zu Hause ist es am Schönsten!

Wir sind **Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen** und rechnen unsere Leistungen mit diesen auch ab.

Wir übernehmen für Sie:

- **häusliche Krankenpflege z.B.:**
 - Anlegen von Verbänden, Insulininjektionen,
 - Verabreichen und Aufstellen von Medikamenten, uvm.
- durch eine Verordnung des Haus- oder Facharztes,
- **laut Pflegeversicherungsgesetz Leistungen wie z.B.:**
 - Hilfe bei der Körperpflege wie Baden, Duschen oder Teilwaschungen,
 - für Pflegegeldempfänger führen wir Beratungseinsätze für alle Pflegestufen durch
- **Private Hilfeleistung** bieten wir bei der Hauswirtschaft an.

Sprechen Sie uns an, wir sind für Sie da!

In der Regensteinspassage, Karl-Zerbst-Str. 28, in Blankenburg.

Unserer Bürozeiten:

Mo.-Fr 08.00–12.00 Uhr • Mo., Di., Do. 14.00–16.00 Uhr

Telefonisch erreichen Sie uns Tag und Nacht unter:

0 39 44 / 6 15 85

BESUCHEN SIE EINE DER MODERNSTEN BRAUEREIEN EUROPAS!



GRÜSSE AUS DER HASSERÖDER BRAUEREI

Erleben Sie hautnah, wie aus Wasser, Gerstenmalz und Hopfen unser erfrischend echtes Hasseröder entsteht. Ganz egal, ob mit Freunden oder Ihrem ganzen Sportverein, besuchen Sie die hochmoderne Hasseröder Brauerei in Wernigerode mit bis zu 40 Personen (Mindestalter: 18 Jahre).

BRAUEREIFÜHRUNGEN

Mo.–Fr. mehrmals täglich
Sa. 9⁰⁰ Uhr und 12⁰⁰ Uhr (Apr.–Okt.)

Telefon: 0 39 43/936-219

E-Mail: Besichtigung@hasseroeder.de

Anmeldung unbedingt erforderlich.

FAN-SHOP

Der Hasseröder Shop ist während der Führungen geöffnet.

HASSERÖDER BRAUEREI

Auerhahnring 1, 38855 Wernigerode
www.hasseroeder.de

Einfach unverbesserlich



Gesundheitszentrum Blankenburg/ Harz



rundum
versorgt

Kloster-Apotheke
...immer gut beraten

Sonnen-Apotheke
...alles für Ihre Gesundheit

Apothekerin
Annette Dumeier

Ludwig-Rudolf-Str. 2
38889 Blankenburg/ Harz
Telefon: 03944 - 2930
Telefax: 03944 - 90 00 35



Filialleiterin Heike Nittel
Husarenstraße 27
38889 Blankenburg/ Harz
Telefon: 03944 - 64 350
Telefax: 03944 - 98 02 47

Diabetiker-Beratung • Barmer-Hausapotheke • Rheuma-Liga Stützpunkt • Lieferservice

Ludwig-Rudolf-Str. 3a • 38889 Blankenburg • Telefon: 03944 - 2930 • Telefax: 03944 - 90 00 35 • www.gesundheitszentrum-blankenburg.de

Amtliche Bekanntmachungen

Inhalt:

Stadt Blankenburg (Harz)

- Jahresabschluss 2009 der Stadtwerke Blankenburg GmbH

Überregionale Bekanntmachungen

- Information des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt

Stadt Blankenburg

Jahresabschluss 2009 der Stadtwerke Blankenburg GmbH

I. LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2009

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Die Krise in der deutschen Wirtschaft hat sich im Jahr 2009 weiter vertieft. Inzwischen sind die meisten Branchen und neben finalen Produzenten auch die Zulieferer betroffen. Die Auswirkungen sind nun im gesamten Land und für einen großen Teil der Bevölkerung spürbar. Auch in der Region und in der Stadt Blankenburg (Harz) macht sich die gesamtwirtschaftlich negative Entwicklung bemerkbar. Im Vergleich mit stark industriell geprägten Standorten fällt der Einfluss der Krise hier jedoch eher moderat aus. Gegenüber den Vorjahren ist keine prägnante Verschlechterung zu bemerken. Die von jeher angespannte Arbeitsmarktsituation mit ihren Auswirkungen auf Haushaltseinkommen und Bevölkerungsentwicklung hat sich nicht nachdrücklich verschlechtert. Allerdings ist die Bereitschaft von Unternehmen zu Investitionen in der Stadt trotz der Schaffung guter Voraussetzungen aufgrund der krisenbedingten wirtschaftlichen Unsicherheiten rückläufig und dieser Trend dürfte noch einige Zeit anhalten.

Neben der Entwicklung im wirtschaftlichen Umfeld haben die mit Inkrafttreten des neuen Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) am 13. Juli 2005 in Deutschland eingeleitete Regulierung der Strom- und Gasnetze und die Öffnung des Energiemarktes für die gesamte Energiebranche nach wie vor weit reichende Konsequenzen. Die für vertikal integrierte Energieversorger mit weniger als 100.000 Kunden vorgeschriebene informatorische und buchhalterische Trennung des jeweiligen Netzbetriebes von den übrigen Geschäftsaktivitäten, die Anforderungen an den Datenaustausch zwischen den Energieversorgern und Netzbetreibern, die Vorgaben zur Netzentgeltbildung, die Öffnung des Zähler- und Messwesens und der Eintritt neuer Marktteilnehmer stellen die Energieunternehmen vor permanent erhebliche Herausforderungen.

Die Stadtwerke Blankenburg GmbH, Blankenburg (Harz), waren im Geschäftsjahr 2009 unverändert Betreiber des Stromnetzes in der Stadt Blankenburg (Harz) sowie Betreiber der Gasnetze in Blankenburg (Harz) und in den umliegenden Gemeinden. Das Unternehmen war auch unverändert Grundversorger für Strom und Grundversorger für Erdgas in den vorgenannten Netzgebieten und betrieb eine Erdgastankstelle.

Die Situation des Unternehmens ist nach wie vor stabil. Der Stromverbrauch im Netzgebiet lag leicht unter dem des Vorjahres. Insgesamt wurden 45,6 GWh im Netzgebiet bezogen; 0,3 GWh weniger als im Vorjahr. Die Ursache liegt überwiegend im sparsameren Umgang der Kunden mit Energie. Der Stromabsatz an eigene Kunden sank um 2,2 GWh gegenüber dem Vorjahr auf 28,0 GWh. Der Gasverbrauch im Netzgebiet lag witterungsbedingt über dem des Vorjahres. Insbesondere die anhaltend kalte Witterung im I. Quartal bedingte einen Mehrbedarf, so dass der Gesamtbezug mit 148,2 GWh um 5,1 % über dem des Vorjahres lag. Der Absatz an eigene Kunden war mit 139,4 GWh um 1,6 GWh niedriger als im Vorjahr. An der Erdgastankstelle erhöhte sich der Absatz gegenüber dem Vorjahr um 0,1 GWh auf insgesamt 0,9 GWh.

2. Ertragslage

Die Entwicklung der Energiebezugsaufwendungen und Umsatzerlöse war für die Energiearten unterschiedlich. Im Bereich der Stromversorgung stiegen die Bezugsaufwendungen zum Vorjahr um 16,7 % auf T€ 4.004 an. Ursächlich hierfür sind die gestiegenen Netznutzungsentgelte und Energiepreise sowie die Mehrbelastungen aus dem Erneuerbaren-Energien-Gesetz. Die notwendige Einbeziehung der Mehrkosten in die Preisbildung führte zu einer Steigerung der Umsatzerlöse um 3,9 % auf T€ 5.913. In der Gasversorgung führten bei einer leicht rückläufigen Absatzmenge niedrigere Bezugspreise zu einer Senkung der Bezugskosten um 9,2 % auf T€ 5.107. Insbesondere durch die Weitergabe der Kostensenkung über die Preise verminderten sich die Umsatzerlöse entsprechend und lagen mit T€ 7.733 um 3,7 % unter denen des Vorjahres. Der Umsatz an der Erdgastankstelle stieg leicht an und erreichte T€ 32.

Die sonstigen Umsatzerlöse stiegen um T€ 62 auf T€ 569. Die aktivierten Eigenleistungen verringerten sich bei leicht rückläufigem Investitionsvolumen im Netzbereich gegenüber dem Vorjahr um T€ 16 auf T€ 185. Die sonstigen betrieblichen Erträge verringerten sich um T€ 320 auf T€ 412, was hauptsächlich dem Wegfall der im Vorjahr enthaltenen Auflösung von Rückstellungen geschuldet ist.

Die Materialaufwendungen stiegen insgesamt um T€ 60 auf T€ 9.326. Die sonstigen Materialaufwendungen sanken um T€ 16. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (ohne Konzessionsabgaben) sanken wegen geringeren Wertberichtigungen und niedrigerer Rückstellungsbildung um T€ 325 auf T€ 828. Der Personalaufwand stieg um T€ 17 auf T€ 1.611. Die planmäßigen Abschreibungen erhöhten sich aufgrund vergleichsweise hoher Zugänge mit kurzen Abschreibungsdauern entsprechend dem Anlagenzugang auf T€ 1.082. Das Zinsergebnis verbesserte sich wegen der Tilgung langfristiger Kredite sowie der geringeren Inanspruchnahme von kurzfristigen Kreditlinien um T€ 49 auf T€ -151.

Nach Berücksichtigung der geringeren Ertragsteuern - im Vorjahr betriebsprüfungs- und ergebnisbedingt höher - weist die Gesellschaft für 2009 einen Jahresüberschuss von T€ 1.021 aus.

3. Vermögens- und Finanzlage

Sowohl das Bilanzvolumen als auch die Bilanzstruktur werden bei der für ein Versorgungsunternehmen üblichen hohen Anlagenintensität vorrangig vom Umfang der Sachanlagen und von den zur Finanzierung notwendigen Mitteln bestimmt. Im Vergleich zum Vorjahresstichtag verminderte sich die Bilanzsumme per 31. Dezember 2009 bei unterschiedlicher Entwicklung im Einzelnen um 3,6 % auf T€ 18.632.

Das Anlagevermögen ist durch Eigenmittel und andere langfristig verfügbare Mittel zu 82,8 % (Vorjahr 85,4 %) gedeckt. Die Eigenmittelquote erhöhte sich aufgrund der Thesaurierung und der gesunkenen Bilanzsumme um 3,1 %-Punkte auf 53,1 %; unter Einbeziehung der empfangenen Ertragszuschüsse beträgt die Quote nunmehr 60,6 % (Vorjahr 58,5 %). Die Zahlungsfähigkeit war während des gesamten Geschäftsjahres und danach jederzeit gegeben.

Die Investitionsvorhaben wurden entsprechend den Vorgaben abgearbeitet. Im Stromnetz lagen die Schwerpunkte in der Fortführung der Ortsnetzrekonstruktion vorwiegend im Zusammenhang mit städtebaulichen Projekten oder Straßenbaumaßnahmen. Weiterhin wurde eine Mittelspannungsleitung erneuert und die Erschließung eines Industriegebietes abgeschlossen. Die Bauvorhaben im Gasnetz betrafen überwiegend die Erneuerung der Leitungen im Bereich des Ortsnetzes Blankenburg. Daneben wurden kleinere Objekte im Niederdrucknetz abgearbeitet, 29 neue Hausanschlüsse errichtet und der Zählertausch fortgesetzt. Soweit Objekte sowohl das Strom- wie auch das Gasnetz betrafen, wurden sie gemeinsam geplant und realisiert, um den größtmöglichen Einspareffekt für beide Netze zu erreichen. Weitere Investitionen wurden in die Nachrüstung des EDV-Systems getätigt, um den gesetzlichen Anforderungen zur Herstellung der Prozessidentität in der Abrechnung von eigenen und fremden Kunden umsetzen zu können. Außerdem wurde der Aufbau des elektronischen geografischen Informationssystems mit der Aufnahme des Stromnetzes fortgesetzt. Im Jahr 2009 wurden insgesamt T€ 935 investiert.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sanken trotz des



witterungsbedingt höheren Gasabsatzes wegen der Preissenkungen um T€ 310 auf T€ 1.334. Das übrige kurzfristig gebundene Vermögen verringerte sich um T€ 248 auf T€ 471. Das resultiert hauptsächlich aus dem Rückgang der Forderungen gegen den Gesellschafter E.ON Avacon AG, was auf Umstrukturierungen im Hause des Gesellschafters und damit verbunden auf Veränderung des Leistungs- und Rechnungsempfängers auch im Verhältnis zu unserem Unternehmen zurückzuführen ist. Die flüssigen Mittel erhöhten sich um T€ 30.

Die Eigenmittel nahmen aufgrund des Jahresüberschusses unter Berücksichtigung der vorgeschlagenen Gewinnausschüttung um T€ 203 zu und betrugen T€ 9.347. Die Sonderposten aus Fördermitteln und Zuschüssen sowie Ertragszuschüssen wurden um T€ 255 zu einem Bestand von T€ 1.642 aufgelöst. Bei den Investitionszuschüssen war ein Zugang von T€ 53 zu verzeichnen; die Auflösung betrug T€ 29. Die Rückstellungen erhöhten sich um T€ 360 auf T€ 1.660. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten nahmen durch planmäßige Tilgung von vier bestehenden Darlehen um T€ 540 auf T€ 1.829 ab. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten verringerten sich um T€ 621 auf T€ 2.591.

4. Risikomanagement

Besonderes Augenmerk der Geschäftsführung galt auch im abgelaufenen Geschäftsjahr dem Risikomanagement. Gemäß dem Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich wurden die Dokumentation und die Bewertung der Risiken weitergeführt; Planungs- und Kontrollsysteme wurden zum Zwecke eines kontinuierlichen Überblicks über die Geschäftsentwicklung und gemäß den Anforderungen des Energiewirtschaftsgesetzes zur Trennung von Netz und Handel weiterentwickelt.

Unter permanenter Beobachtung und Analyse stand die Entwicklung der Preise sowohl im Strom- als auch im Gasbereich, um angesichts der Bewegungen an den Energiemärkten erforderlichenfalls rechtzeitig reagieren zu können. Die Anpassung der Preise für die Kunden entsprechend der Entwicklung der Bezugskosten war unter verschärften Wettbewerbsbedingungen nur teilweise realisierbar, so dass bei gleichzeitig geringen internen Einsparpotentialen ein Restrisiko bei der Liquidität verbleibt. Ein weiterer Schwerpunkt der Kontrolle lag in der Bewertung des Wechselverhaltens der Kunden sowohl im Strombereich als auch im Gasbereich und in der Ableitung von Maßnahmen zur Kundenbindung unter Abwägung der Risiken für das Unternehmen.

Nach wie vor besteht auch ein Kontrollschwerpunkt bei der Entwicklung der Forderungen aus Energieabsatz. Das bei den Forderungen aufgrund der rechtlichen Rahmenbedingungen ohnehin bestehende Ausfallrisiko soll durch konsequentes Forderungsmanagement trotz sinkender finanzieller Möglichkeiten der Kunden auf dem bisherigen niedrigen Niveau gehalten werden. Unter den derzeitigen gesamtwirtschaftlich schwierigen Umständen wird insbesondere das Zahlungsverhalten von größeren und speziell von Gewerbekunden verstärkt beobachtet, um frühzeitig einen möglichen Ausfall von Forderungen zu erkennen und dessen Höhe weitestgehend zu begrenzen. In besonderen Fällen werden Vorauszahlungen und Abschläge vereinbart.

Auch weiterhin werden alle mit der Regulierung, der Netzentgeltkalkulation, der Anreizregulierung und der Entflechtung des Unternehmens verbundenen Maßnahmen von der Geschäftsführung geleitet und überwacht. Im Zusammenhang mit der bevorstehenden Einführung der Prozessidentität liegt ein Risikopotenzial bei der korrekten Weiterberechnung der Netzentgelte an den eigenen Vertrieb.

Die Ertragslage der Gesellschaft kann nur durch konsequentes Kostenmanagement gesichert werden. Trotz entsprechender Maßnahmen kann nicht ausgeschlossen werden, dass weitere Erlöseinbußen zur Beeinträchtigung der Ertragslage führen.

Nach umfassender Analyse der Risikobereiche konnte festgestellt werden, dass im Geschäftsjahr 2009 keine den Fortbestand des Unternehmens gefährdenden Risiken bestanden. Nach gegenwärtigem Kenntnisstand sind solche Risiken auch für die Zukunft nicht erkennbar.

5. Bedeutende Entscheidungen und Beschlüsse im Geschäftsjahr 2009 und nach Abschluss des Geschäftsjahres

Am 08. Juni 2009 beschloss die Gesellschafterversammlung für 2008 eine Gewinnausschüttung in Höhe von T€ 630. Weiterhin wurde eine Senkung des Gaspreises zum 01. August 2009 beschlossen.

Am 09. November 2009 wurde der Wirtschaftsplan 2010 vom Aufsichtsrat bestätigt.

Weiterhin fasste der Aufsichtsrat im Umlaufverfahren einen Beschluss zur Preisänderung. Mit Beschluss vom 30. Januar 2009 wurde eine Gaspreissenkung zum 01. April 2009 genehmigt.

6. Ziele und voraussichtliche Entwicklung

Das strategische Ziel ist nach wie vor der Erhalt der Stadtwerke Blankenburg GmbH als eigenständiges kommunales Unternehmen und damit die Sicherung von Arbeitsplätzen und Wirtschaftskraft in der Region, insbesondere in der Stadt Blankenburg. Dazu sind auch alle Möglichkeiten der Veränderung oder Erweiterung der Tätigkeit des Unternehmens zu prüfen, wobei die Wahrung der Identität und der Wirtschaftlichkeit des Unternehmens die wichtigsten Kriterien sind, die bei jeder zukünftig möglichen oder notwendigen Veränderung des Geschäftsbetriebes erfüllt sein müssen.

Auf dieser Grundlage kann sich das Unternehmen sowohl von der Struktur als auch von der technischen und personellen Ausstattung her auf die Erreichung dieses Zieles ausrichten. Jedoch hängt der langfristige Erhalt der Eigenständigkeit auch maßgeblich von der Entwicklung einer Reihe externer Faktoren wie der wirtschaftlichen Entwicklung in der Region, der Bevölkerungsentwicklung sowohl hinsichtlich der Einwohnerzahlen wie auch der Altersstruktur und der Veränderung der Einkommenssituation der Haushalte ab. Es ist daher von enormer Bedeutung, die Veränderungen dieser Faktoren ständig zu beobachten und zu analysieren, um insbesondere auch angesichts der aktuellen gesamtwirtschaftlichen Lage kurzfristig reagieren und geeignete Maßnahmen zur Abwendung nachhaltig erheblicher negativer Auswirkungen auf das Unternehmen einleiten zu können. Positiv wirken dabei die Überschaubarkeit des Versorgungsgebietes und der lokale Bezug sowie die daraus resultierenden kurzen Informationswege zur Erlangung genauer Erkenntnisse zu einer veränderten Situation.

Während für das Unternehmen bei der Preisbildung nur geringe Möglichkeiten bestehen, wirksam in den Wettbewerb einzugreifen, liegt sein großer Vorteil in der Kundennähe durch die ständige Präsenz vor Ort. Persönliche Betreuung der Kunden in Fragen der Energielieferung und der Abrechnung ist damit ebenso garantiert wie kurze Reaktionszeiten auf technische Probleme. Ein weiterer Vorteil sind die umfassend sanierten und ausgebauten Netze sowohl im Strom- wie auch im Gasbereich. Sie versetzen das Unternehmen in die Lage, jederzeit schnell und flexibel Neuanschluss- und Anschlussänderungswünsche der Kunden realisieren zu können. Der enge Kontakt zu den örtlichen Handwerkern ermöglicht umfassende Beratungsangebote etwa zu Energieeinsparung, Heizungsumstellung oder zu den Anforderungen im Rahmen der zukünftigen Klimaschutzmaßnahmen.

Die Zusammenführung dieser Vorteile mit einer vernünftigen Preispolitik und der anforderungsgerechten Erweiterung der Serviceangebote bilden die Grundlage für die Zukunft des Unternehmens. Eine zunehmende Rolle wird dabei auch das Angebot von Energie aus regenerativer Erzeugung spielen. Dazu beteiligt sich das Unternehmen an einem Forschungsprojekt, das den gesamten Harzkreis betrifft. Weiterhin wird ab Januar 2010 Strom aus regenerativer Erzeugung als Produkt angeboten. In den Jahren 2010 und 2011 wird stromseitig mit gleich bleibendem Verbrauch im Netzgebiet bei leicht sinkendem Absatz an eigene Kunden gerechnet. Gasseitig wird im Jahr 2010 witterungsbedingt ein höherer Verbrauch im Netzgebiet gegenüber 2009 erwartet. Der Absatz an eigene Kunden wird jedoch leicht unter dem Niveau des Vorjahres liegen, da es bei steigender Zahl neuer Anbieter auch vermehrt zu Kundenabgängen aufgrund von Lieferantenwechsel kommen wird. Für das Jahr 2011 ist wegen der Witterungsabhängigkeit des Absatzes keine abschließende Prognose möglich. Es soll jedoch eine auskömmliche Marge erzielt werden.

Es wird in den Jahren 2010 und 2011 mit Umsatzzahlen gerechnet, die ein positives Ergebnis erwarten lassen.

II. WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir mit Datum vom 31. März 2010 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Stadtwerke Blankenburg GmbH, Blankenburg (Harz), für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009 geprüft.



Nach § 10 Abs. 4 EnWG umfasste die Prüfung auch die Einhaltung der Pflichten zur Entflechtung in der internen Rechnungslegung nach § 10 Abs. 3 EnWG. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften sowie die Einhaltung der Pflichten nach § 10 Abs. 3 EnWG liegen in der Verantwortung der Geschäftsführerin der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die interne Rechnungslegung nach § 10 Abs. 3 EnWG abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Pflichten nach § 10 Abs. 3 EnWG in allen wesentlichen Belangen erfüllt sind. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht sowie in der internen Rechnungslegung nach § 10 Abs. 3 EnWG überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführerin, die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes sowie die Beurteilung, ob die Wertansätze und die Zuordnung der Konten in der internen Rechnungslegung nach § 10 Abs. 3 EnWG sachgerecht und nachvollziehbar erfolgt sind und der Grundsatz der Stetigkeit beachtet wurde. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung des Jahresabschlusses unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichtes hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Entflechtung in der internen Rechnungslegung nach § 10 Abs. 3 EnWG hat zu keinen Einwendungen geführt.

WIBERA Wirtschaftsberatung AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

III. VERWENDUNG DES ERGEBNISSES

Die Gesellschafterversammlung beschloss am 07.06.2010 gemäß den Empfehlungen von Aufsichtsrat und Geschäftsführung der Stadtwerke Blankenburg GmbH an die Gesellschafterversammlung, vom Bilanzgewinn 2009 in Höhe von 1.023.020,96 EUR den Betrag von 816.500,00 EUR am 22.06.2010 an die Gesellschafter auszuschütten, den Betrag von 205.000,00 EUR in die Gewinnrücklage einzustellen und den Betrag von 1.520,96 EUR auf neue Rechnung vorzutragen. Der Jahresabschlussbericht 2009 der Stadtwerke Blankenburg GmbH liegt im Bürgerbüro, Harzstr. 3, Haus 1, Erdgeschoss vom 01.07.2010 bis 15.07.2010 zur Einsichtnahme aus.

Überregionale Bekanntmachungen

Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt

Information der Eigentümer und Nutzungsberechtigten bezüglich der Erarbeitung eines Managementplanes für das EU SPA0029 „Vogelschutzgebiet zwischen Wernigerode und Blankenburg“ einschl. FFH0078 „Laubwaldgebiet zwischen Wernigerode und Blankenburg“

Im Europäischen Schutzgebietssystem NATURA 2000 leben bedrohte Arten und kommen Lebensraumtypen vor, für deren Erhalt die Bundesrepublik Deutschland gemäß der Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie (FFH-Richtlinie) der Europäischen Union in besonderer Verantwortung steht. Es besteht die Verpflichtung, einen günstigen Erhaltungszustand der Arten und Lebensraumtypen zu sichern. Um dies naturschutzfachlich qualifiziert auszuführen, sollen Managementpläne erarbeitet werden. Diese werden Maßnahmevorschläge enthalten, um die Vorgaben der FFH-Richtlinie zu erfüllen. Managementpläne sind Fachpläne und enthalten keine rechtsverbindliche Wirkung.

Das Landesamt für Umweltschutz (LAU) hat für die Bearbeitung der o. g. Gebiete folgendes Institut beauftragt:

Prof. Hellriegel Institut e.V.
Strenzfelder Allee 28
06406 Bernburg

Im Rahmen dessen werden auch Kartierungen und Erfassungen im Gelände notwendig.
Gemäß § 57 Abs. 1 des Naturschutzgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt sind Eigentümer und Nutzungsberechtigte von Grundstücken verpflichtet, diese Arbeiten zu dulden.

Verein „Kulturregion“ tagt erst im September

Aus organisatorischen Gründen findet die Jahreshauptversammlung des Vereins „Kulturregion Blankenburg (Harz) e.V.“ erst später und zwar am 22.09.2010 um 18.00 Uhr im „Alten E-Werk“ statt.

Sitzungstermine Juli 2010

08.07.2010 Stadtrat 18.30 Uhr

Ortschaftsratsitzungen

01.07.2010 Ortschaftsrat Cattenstedt 19.30 Uhr

05.07.2010 Ortschaftsrat Timmenrode 19.00 Uhr

07.07.2010 Ortschaftsrat Derenburg 19.00 Uhr



www.immer-ein-zuhause.de
in Seniorengemeinschaften



Bei uns
wohnen Sie:

- in Ihren eigenen vier Wänden
- autark und frei von Einschränkungen
- auf Wunsch mit Betreuung & Service
- in sicherer Gemeinschaft

Informieren Sie sich
unverbindlich über diese
attraktive Wohnform im Alter.

Sozial- und Krankenpflege-Service
Ralph Gehrke
Helsunger Straße 36 · 38889 Blankenburg
Telefon 0 39 44 / 36 93 71 · Telefax 0 39 44 / 36 93 72



*Blankenburger
Wohnungsgesellschaft mbH*

Der kompetente Partner für:

- ↪ Vermietung
- ↪ Verpachtung
- ↪ Hausverwaltung



Unsere Öffnungszeiten

dienstags 8.30 Uhr–12.00 Uhr / 12.30–18.00 Uhr
freitags 8.30 Uhr–12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Hospitalstraße 2 · 38889 Blankenburg
Telefon: 0 39 44/9 52-0 · Telefax: 9 52-28
www.blankenburger-wohnungsgesellschaft.de
info@blankenburger-wohnungsgesellschaft.de

Gemeinde Cattenstedt und Vereine laden ein

zum

Dorf- und Vereinsfest vom 16.07. - 18.07.2010

Freitag, 16.07.10

vormittags

14.00 Uhr

17.30 Uhr

18.00 - 20.00 Uhr

20.00 - 01.00 Uhr

Schlagen der Birken durch den Birkenholerverein

Abfahrt zum Birkenholen

Austragen und anschließendes Aufstellen der Festbirke

Bieranstich mit den Birkenholern und Gästen

Abend der Vereine mit öffentlichen Tanz und der Disco "Zündstoff" - Eintritt frei



Samstag, 17.07.10

08.30 - 12.00 Uhr

13.30 Uhr

14.30 Uhr

20.00 - 02.00 Uhr

Wecken durch den Spielmannszug mit anschließenden Ständchenspiel im Ort

Auszug zum Festplatz ab Bohlweg und Kranzniederlegung mit allen Vereinen, Gastvereinen und Einwohnern des Ortes

Proklamation der Schützenkönige, anschließend Kinderfest mit dem Team des Kindergartens und Ausschießen des Volks- und Pusterohrkönigs

Gemütliches Kaffeetrinken für Alle mit selbstgebackenen Kuchen und Modenschau
Verkauf der Tombolalose, musikalische Umrahmung mit "DJ Heppchen"

Öffentlicher Tanzabend mit der Disco "Ingo on Tour" - Eintritt 4,00 € p.p.

Sonntag, 18.07.10

09.00 Uhr

10.00 - 14.00 Uhr

Wecken durch den Spielmannszug mit anschließenden Auszug zum Festplatz

Musikalischer Frühschoppen mit dem Cattenstedter Spielmannszug und den Hasselfelder Jägern bei deftigem Frühstück und Bekanntgabe des Volks- und Pusterohrkönigs, der Gewinner der Tombola sowie der Gewinner der "Miss- und Mister Cattenstedt" Wahl 2010



Karussell, Schieß- und Losbuden sind vor Ort, für das leibliche Wohl ist gesorgt !



Die Stadtkasse informiert

Aus Gründen der Wirtschaftlichkeit bzw. Kosteneinsparung und der Vereinfachung des Zahlungsverkehrs werden zum 31.12.2010 alle Konten der ehemaligen Gemeinden Cattenstedt, Heimbürg, Hüttenrode, Timmenrode und Wienrode sowie der früheren Stadt Derenburg geschlossen.

Um Unstimmigkeiten und Problemen vorzubeugen, wird daher bereits jetzt darum gebeten, bei der jeweiligen Hausbank des Zahlungspflichtigen eingerichtete Daueraufträge entsprechend zu ändern.

Künftig gelten für die Stadt Blankenburg (Harz) nur noch nachfolgend aufgeführte Bankverbindungen:

Harzsparkasse **BLZ: 810 520 00** **Kontonummer: 320 253 104**

DKB AG **BLZ: 120 300 00** **Kontonummer: 713 669**

Vereinigte Volksbank eG **BLZ: 278 932 15** **Kontonummer: 100 263 702**

Bei Rückfragen stehen die Mitarbeiterinnen der Stadtkasse unter der Telefon-Nr. 03944/943270 gern zur Verfügung.

Weiterhin besteht die Möglichkeit der Erteilung einer Einzugsermächtigung. Entsprechende Formulare sind im Bürgerbüro der Stadt Blankenburg (Harz) erhältlich und auf der Internetseite www.blankenburg.de abrufbar.

Bearbeitung von Angelegenheiten der Friedhöfe der Stadt Blankenburg (Harz)

Die Verwaltung der Friedhöfe in Blankenburg (Harz) - dazu gehören der Waldfriedhof Helsingener Straße, der Friedhof Michaelstein sowie die Friedhöfe der Ortsteile Börnecke, Cattenstedt, Hüttenrode, Timmenrode und Wienrode obliegt dem Technischen Eigenbetrieb der Stadt Blankenburg (Harz). Alle notwendigen Formalitäten, Anfragen usw. werden von diesem bearbeitet.

Telefonisch zu erreichen ist die Friedhofsverwaltung unter der Nummer (03944) 9 04 20 oder 32 90.

Das Büro befindet sich in Blankenburg (Harz), Alte Halberstädter Straße 31 a. Die Sprechzeiten sind Montag bis Donnerstag von 9 bis 12 und 13 bis 16 Uhr sowie Freitag von 9 bis 12 Uhr.

Für den Ortsteil Derenburg erfolgt weiterhin die bisherige Verfahrensweise. Der zuständige Mitarbeiter ist unter der Handy-Nummer 01 77 6 55 03 36 zu erreichen.

Kleine Elfen und Prinzessinnen verzauberten die Besucher

„Lust am Garten“ – hieß das diesjährige Motto des bundesweiten „Tages der Parks und Gärten“. Die Tourist- und Kurinformation der Stadt Blankenburg (Harz), die Gästeführer und die „Kirche am Markt“ luden gemeinsam zu einem bunten Familientag in die Barocken Schlossgärten ein.

Die abwechslungsreichen Angebote für Groß und Klein begeisterten die zahlreichen Besucher aus der Stadt und ihrer Umgebung. Besonders die „Elfen“ und „Prinzessinnen“ auf der Märchenwiese waren stets von kleinen Lauschern umringt. Annekatriin Wagner hatte das Programm mit ihren Schülerinnen aus der Grundschule Langenstein eigens für die Gestaltung eines besonderen Gartentages vorbereitet. Auch das Kinderschminken bei Cornelia Wagner war sehr beliebt. Blumenschmuck aus bunten Wiesenblumen und al-

lerlei Filzdekoration konnten bei Familie Schiffer, gut bekannt unter dem Namen „Hörnerbiene“, gebastelt werden. Am Stand der Kirche am Markt vermittelte Claudia Lundbeck den Gästen Wissenswertes über Heil- und Symbolpflanzen.

Großes Interesse der Besucher, die aus der näheren Umgebung und sogar aus Braunschweig anreisten, bestand an den fachkundig geführten Gartenrundgängen mit den Gästeführerinnen Ingrid Blechschmidt und Irmgard Wendt sowie mit dem Gästeführer Ulrich Voigt. Der Familientag fand seinen Abschluss bei einem der beliebten Sommer-Kurkonzerte im Berggarten mit einem Melodienmix aus Soul, Gospel und Dixieland. Die Tourist- und Kurinformation



Elfen und Prinzessinnen zogen im Park vor dem Kleinen Schloss die Gäste in ihren Bann.

Blankenburg (Harz) dankt allen Mitwirkenden für ihr persönliches Engagement zur Gestaltung dieses Tages.

Fotowettbewerb der enwi endet bald

Die Entsorgungswirtschaft des Landkreises Harz AöR (enwi) hat seit einigen Monaten zum Fotowettbewerb aufgerufen. Die Bilder aus dem Landkreis Harz zum Thema „Sportveranstaltungen und Sportstätten“ sollen den Entsorgungskalender 2011 schmücken.

Viele Fotos sind bereits eingegangen. Noch bis zum 9. Juli 2010 besteht die Möglichkeit, sich an diesem Wettbewerb zu beteiligen.

Im Jahresverlauf bietet der Harzkreis verschiedenste Veranstaltungen und Ereignisse rund um den Sport an. Darunter zählen nicht nur besondere Anlässe, wie zum Beispiel das Schlittenhunderennen, der Huy-Burgenlauf oder verschiedene Seifenkistenrennen, sondern auch diverse Sportfeste.

Dies alles ist es wert, fotografiert zu werden. Ferner sind auch Sportstätten, wie das Bau-Spiel-Haus oder der Funpark in Thale sowie die Sommerrodelbahn auf dem Hexentanzplatz besondere Motive.

Als Aufnahmen sind Wintermotive genauso gefragt wie Frühlings-, Sommer- oder Herbstansichten.

Es können auch mehrere Motive in verschiedenen Einstellungen eingeschickt werden.

Die Einsender der besten Fotos werden wie folgt prämiert:

1. Platz 250 Euro,
2. Platz 200 Euro,
3. Platz 150 Euro.

Für jedes weitere veröffentlichte Bild im Kalender gibt es 100 Euro.

Es werden Farbfotos im Querformat benötigt. Sie sollen die Mindestgröße 13 x 18 cm haben. Weiterhin sind auch Dias sowie Digitalaufnahmen mit einer Bildqualität von mindestens 300 dpi und einer Mindestgröße von ca. 1500 x 2100 Pixel möglich.

Die Einsendungen sind mit Namen, Adresse und Telefonnummer des Bildautors sowie mit der genauen Motiv- und Ortsbezeichnung an folgende Adresse zu senden:

Entsorgungswirtschaft des Landkreises Harz AöR (enwi), Kennwort: Fotowettbewerb, Braunschweiger Str. 87/88, 38820 Halberstadt oder per E-Mail an info@enwi-hz.de.



Große Freude bei den Blankenburgern über ihr neues „Freibad am Thie“ Badespaß inmitten der Blütenstadt hat begonnen

Blankenburg (Harz) hat wieder sein Freibad am Thie. Fast zwei Jahrzehnte mussten die Blankenburger und die Besucher der Blütenstadt darauf warten, denn nach 1990 war die einstige städtische Badeanstalt mehr und mehr verfallen und musste schließlich gesperrt und später abgerissen werden. Als sich die eingetragenen gemeinnützigen Vereine „Gesund älter werden im Harz“ und „Brücke“ der Sache annahmen, ging es schließlich mit Unterstützung von Blankenburger Betrieben sowie zahlreicher privater Sponsoren endlich vorwärts mit dem Badbau am ursprünglichen Platz zwischen Thiepark und Friedensstraße. Mehr als 2,2 Millionen Euro wurden darin investiert.

Wie ein kleines Volksfest wurde dann auch am 4. Juni die Einweihung des neuen Freibades am Thie mit seiner biologischen Badewasser-Aufbereitung gefeiert (siehe Panoramabild oben). Am ersten Badetag besuchten bereits etwa 1 000 Gäste das Schwimmbad.



Bürgermeister Hanns-Michael Noll ließ es sich am Eröffnungstag nicht nehmen, als erster in das kühle Nass zu springen.

Zahlreiche sportliche und unterhaltsame Veranstaltungen lockten zudem am Eröffnungswochenende. Danach gab es noch einmal eine kurze Pause, denn wegen der ungünstigen Witterung in der Zeit davor konnte erst dann der Rollrasen auf den Liege- und Spielwiesen verlegt wer-



Auch das recht kalte Wetter vor dem Beginn der Sommerferien schreckte die jüngsten Badegäste nicht vor einem Besuch ab.

den. Bis Monatsmitte gab es dann eingeschränkte Öffnungszeiten. Seit Beginn der Sommerferien (24. Juni) ist nun das Freibad am Thie aber regulär zu den offiziellen Zeiten geöffnet, und zwar: Montag bis Freitag: 10 bis 20 Uhr Samstag bis Sonntag: 8 bis 20 Uhr.

Rotarier Wernigerode unterstützen Sanierungsarbeiten am Blankenburger Großen Schloss 500 Euro für Verein „Rettung Schloss Blankenburg“

Der Verein „Rettung Schloss Blankenburg“ konnte sich im zurückliegenden Monat über eine Geldspende des Wernigeröder Rotary Clubs freuen, die André Gast vom Vereinsvorstand dankend aus den Händen des gegenwärtigen Clubpräsidenten Klaus Kirchner entgegennahm. Die Herren aus Wernigerode und Blankenburg (Harz) wollten zu einer Schlossführung nicht mit leeren Händen erscheinen und hatten daher einen Spendenscheck über 500 Euro mitgebracht. Die „Rotarier“ haben sich unter anderem die Pflege der Freundschaft als eine Gelegenheit, sich anderen nützlich zu erweisen, zu einem ihrer Ziele gesetzt. So beteiligte sich der Wernigeröder Club jetzt an der Spendenaktion für den Blankenburger Schlossverein. „Nicht zuletzt dadurch angeregt, dass auch die Braunschweiger Stiftung sich zur Rettung des einstigen Wolfenschlosses bekannt habe“, betonten André Gast und Otto Ebert, der zurzeit

einzigster Blankenburger in der Wernigeröder Rotarier-Gemeinschaft ist und diesem Club vor einigen Jahren als Präsident vorstand. Als Senior-Chef des Blankenburger Unternehmens Stratie hatte er den Besuch der Wernigeröder und die Spendenaktion vermittelt. Nach einer Führung durch die historischen Gemäuer wurden die Gäste aus der Nachbarstadt im Schlosscafé ausführlich über den Stand der Sanierungsarbeiten informiert und bekamen die weiteren Vorhaben zur Rettung des Großen Schlosses erläutert.



Otto Ebert, Mario Kowalsky, Christa Grimme, André Gast und Klaus Kirchner (von links) bei der Scheckübergabe im Innenhof des Großen Schlosses.



Friedenstauben flatterten in den Frühlingshimmel

Gelungenes Kinder- und Familienfest am Bergeshang

Zu einer tollen Gartenparty als buntes Kinder- und Familienfest hatten Anfang dieses Monats die Mädchen und Jungen mit ihren Erzieherinnen der GVS-Kita „Am Bergeshang“ eingeladen. Das Wetter spielte hervorragend mit und so gab es jede Menge Spiel und Spaß auf dem Platz und dem Rasen hinter dem Haus. Dort lud zunächst ein Kettenkarussell die Kinder zu Rundfahrten ein. Dazu gab es die inzwischen auf allen Kinderfesten obligatorische Hüpfburg. Die Blankenburger Freiwillige Feuerwehr ließ die Mädchen und Jungen ihre Zielgenauigkeit mit der Wasserspritze testen.

Die Familien der Kinder, die wie immer ebenfalls eingeladen waren, konnten sich im Gummistiefelwetlauf und



Jede Menge Spiel und Spaß gab es bei der großen Gartenparty in der Blankenburger Bergeshang-Kindertagesstätte.

Leiter tragen messen. Am Schminkstand ließen die Kinder ihre Gesichter farblich fantasievoll gestalten. Im Turnraum wurden Kurzfilme gezeigt und in den Räumen ringsum war flotte Disco-Musik zu hören.

Kita-Chefin Evelin Wahlert hatte sich selbst und weitere Hundefreunde mit einer Vorführung eingebracht, die die Leistungen der Vierbeiner im Bereich Agility, einer Hundesportart aus England, demonstrierten.

Für eine ganz besondere Überraschung sorgten die Friedenstauben des Blankenburger Taubenzüchter-Vereins, die nach der Begrüßung der Gäste und dem Dank an alle Sponsoren in den sonnigen Frühlingshimmel aufstiegen.

Stellenausschreibung

Im „Städtischen Kurbetrieb Blankenburg (Harz)“ der Stadt Blankenburg (Harz) ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

Mitarbeiter/in Tourist- und Kurinformation

zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst schwerpunktmäßig:

- Vermittlung und Verkauf von touristischen Dienstleistungen (Zimmervermittlung, Souvenirverkauf, Organisation von Führungen, Wanderungen, Konzerten und Veranstaltungen);
- Erstellung und Gestaltung von Broschüren, touristischen Werbematerialien, Gastbettenverzeichnissen, Kulturkalender;
- Vorbereitung und Teilnahme an Messen, Präsentationen sowie Standbetreuung bei Festen, Märkten und Veranstaltungen.

Die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden. Entsprechend dem Dienstplan

des Eigenbetriebes ist die Arbeitszeit im turnusmäßigen Schichtdienst mit abwechselnden Diensten an Wochenenden und Feiertagen zu leisten.

Die Stelle ist nach der Vergütungsgruppe VI b BAT-O bewertet. Diese Vergütungsgruppe wird gemäß Anlage 3 TVÜ-VKA vorläufig der Entgeltgruppe 6 TVöD/VKA zugeordnet.

Einstellungsvoraussetzungen:

Eine abgeschlossene Ausbildung als Kaufmann/-frau für Tourismus und Freizeit bzw. als Touristikassistent/in oder ein vergleichbarer Abschluss und der Besitz des Führerscheines der Klasse B sind erforderlich.

Des Weiteren wird von den Bewerbern erwartet:

- Erfahrungen bei der Erstellung von Printmedien
- gute bis sehr gute Kenntnisse in mehreren Fremdsprachen
- Freude am Umgang mit Menschen
- Teamfähigkeit und gute Kommunikationsfähigkeit

Bei gleicher Eignung werden schwerbehinderte Bewerber/innen bevorzugt berücksichtigt.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte **bis spätestens zum 17.07.2010** an die Stadt Blankenburg (Harz), Personalbüro, Harzstraße 3, 38889 Blankenburg (Harz).

Für eventuelle Nachfragen steht Ihnen die Teamleiterin Personal, Frau Hellwich, unter der Telefonnummer 03944/943-220 zur Verfügung.

Die Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgeschickt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist. Ansonsten werden die Bewerbungsunterlagen von nicht berücksichtigten Bewerbern/-innen nach Ablauf von 6 Monaten nach Bewerbungsschluss vernichtet.

Gegebenenfalls entstehende Kosten bei Vorstellungsgesprächen werden nicht erstattet.

gez. Hanns-Michael Noll
Bürgermeister





Dachdeckermeister Mike Bodenstein

Ausführung sämtlicher Dachdeckerarbeiten
Flachdachsanieierung · Schornsteinsanieierung
Dachklempnerei · Fassadenverkleidung
Gerüstbau

38889 Blankenburg
 Bergstraße 7
 Tel. 0 39 44-21 47
 Fax 0 39 44-6 13 40

38820 Halberstadt
 Harmoniestraße
 Tel. 0 39 41-60 11 58

Ihr Fachgeschäft für Sicherheit

- Schließanlagen
- Tresore
- Vergitterungen
- Sicherheitstüren
- Schlüsselsofordienst
- Gravuren
- Notöffnung
- Tag und Nacht

Meisterbetrieb
Karl-Heinz
Gessing

Am Mönchenfelde 22
 38889 Blankenburg
 Tel.: 0 39 44 / 98 01 20



BERATUNG · VERKAUF · MONTAGE

Bautenschutz Ihr Fachmann vor Ort



Fachbetrieb für Gebäudesanieierung

Unsere Dienstleistungen in der Übersicht

Kellerinstandsetzung + Abdichtung
 Bauwerkstrockenlegung + Pflasterarbeiten
 Putz- und Maurerarbeiten
 Betonsanieierung + Rissverpressung
 Fassadensanieierung + Imprägnierung
 Strahlarbeiten + Farbbeschichtung
 Schimmelschutz + Trockenbau + Fliesenarbeiten

Gerd Gatzemann
 Börneckerstraße 14
 38889 Blankenburg
 Tel. 0 39 44/98 04 15
 Fax 0 39 44/98 04 16
 oder 01 72/6 53 09 11

e-Mail: gatzemann-gebaeudesanieierung@t-online.de
 Internet: www.gebaeudesanieierung-gatzemann.de



Börnecker Str. 6
 38889 Blankenburg
 Tel. 03944/9001-0
 Fax 03944/9001-90
 kundencenter@sw-blankenburg.de
 www.sw-blankenburg.de



- Erdgas -
Almsfeld, Blankenburg, Börnecke,
Cattenstedt, Heimbürg, Hüttenrode,
Westerhausen, Wienrode
- Strom -
Blankenburg
- Erdgastankstelle -
Blankenburg

Geschäftszeiten:
 Montag 7.30-16.00 Uhr
 Dienstag 7.30-18.00 Uhr
 Mittwoch 7.30-16.00 Uhr
 Donnerstag 7.30-16.45 Uhr
 Freitag 7.30-12.00 Uhr

Havarie-Notdienst
 für Strom und Gas:
 0175/5742710

Für Störungsmeldungen außerhalb
 der Geschäftszeiten erreichen Sie
 unseren Bereitschaftsdienst:

Kompetenz vor Ort

20 Jahre

FERNSEH-WEIHMANN

Fachbetrieb für Informationstechnik
 Meisterbetrieb

- Radio
- Fernsehen
- Video
- Kabelfernsehen
- Satellitenanlagen
- ISDN-Telefonanlagen
- Computer-Service

Karl-Heinz Weihmann | Fliederweg 4 | 38889 Blankenburg/Harz
 Tel. 03944 2374 | Fax 03944 980307 | Funk 0171 3639876
 E-Mail: fernseh.weihmann@t-online.de

ZAHNGOLD & ALTGOLD

BARANKAUF GOLD & SILBER

WIR KAUFEN:
 Zahngold (auch mit Zähnen),
 Münzen, Besteck, Schmuck,
 Schmuckteile, Silber, Platin.

Der **Gold-**
schmied
 kommt vom
01. bis 02.
Juli

Shop Riemenschneider
 Lange Str. 37, 38889 Blankenburg

Handelt im Namen und auf Rechnung der GVG® Goldverwertungs-Gesellschaft mbH, Linnestraße 2, 75172 Pforzheim

Kulturkalender der Stadt Blankenburg (Harz) – Juli 2010

Sonderausstellung im Kloster

Michaelstein (17.04. – 25.07.2010)

Jost Heyder – Gemälde und Zeichnungen
Info Tel.: 03944/90300
Abstrahierte Landschaften und Städte in Öl, Acryl oder Pastell sind Themen seines vielfältigen Schaffens.

Ausstellung im Großen Schloss

(05.06.2010 – 31.10.2010)

Oswald Wengerodt „Blankenburger Landschaften erlebt und gestaltet“
Der Blankenburger Maler und Grafiker präsentiert eine umfangreiche Auswahl seiner Arbeiten, die auch käuflich erworben werden können.

Großes Schloss geöffnet

Dienstag – Samstag 10:00 – 16:00 Uhr

Jeden Samstag

10:30 Uhr Stadtführung mit kleiner Kirchenführung (Bartholomäuskirche)

Treffpunkt: Rathaus
Entdecken Sie Blankenburg (Harz) während eines abwechslungsreichen Rundgangs durch die historische Altstadt und die Barocken Schlossgärten. Dauer: ca. 1,5 Stunden
Info: Tourist- und Kurinformation Blankenburg (Harz) Tel. : 03944/2898

14:00 – 16:00 Uhr Führungen durch das Große Schloss

Während eines Rundganges durch das Große Schloss erfahren Sie die Geschichte der Welfen. Das Café und der Schloss-Shop sind geöffnet. Treffpunkt: Innenhof
Info Tel.: 03944/368375

Jeden Sonntag

10:30 Uhr Geführter Rundgang durch die barocken Gärten

Erfahren Sie die kulturhistorische Bedeutung der wunderschönen Blankenburger Schlossgärten.
Treffpunkt: Eingang zu den Schlossgärten Schnappelberg, Info Tel.:03944/2898

Jeden Montag

09:00 – 10:00 Uhr und 10:00 – 11:00 Uhr Gymnastik für Senioren

Begegnungsstätte Volkssolidarität im Alten E-Werk, Info Tel.: 03944/3481

Jeden Mittwoch

10:15 – 11:15 Uhr Gymnastik für Senioren

Begegnungsstätte Volkssolidarität im Alten E-Werk, Info Tel.: 03944/3481

Jeden Donnerstag

10:15 – 11:15 Uhr Gymnastik für Senioren

Begegnungsstätte Volkssolidarität im Alten E-Werk, Info Tel.: 03944/3481

Jeden Freitag

09:00 – 10:30 Uhr Treff der Englischfreunde: Senioren kommunizieren englisch

Begegnungsstätte Volkssolidarität im Alten E-Werk, Info Tel.: 03944/3481

Jeden Dienstag

18:00 Uhr Nordic-Walking-Treff

Treffpunkt: Hendels Biergarten
Info: Tel.: 03944/900025

19:00 Uhr Tibetische Gymnastik – Qi gong – Lebensenergie

Pfarrer Christian Rassmann bietet ein tibetisches Gymnastikprogramm an und trainiert alle Bereiche der Wirbelsäule. Besondere Aufmerksamkeit gilt der Bauch-, Oberschenkel- und Rückenmuskulatur. Nach 90 Minuten fühlen Sie sich ermattet und entspannt und sind voller Vorfreude auf weitere Übungseinheiten. Hotel Gut Voigtländer
Info Tel.: 03944/36610

Jeden Mittwoch

ab 18:00 Uhr 1. Grillsaison im Schlosshotel

Erleben Sie die Eröffnung der Grillsaison mit regionalen Spezialitäten. Preis: 15,00 €/Pers. Schlosshotel Blankenburg (Harz)
Info Tel.: 03944/36190

Jeden Donnerstag

18:00 Uhr Nordic-Walking-Treff

Treffpunkt: Hendels-Biergarten
Info: Tel.: 03944/900025

ab 18:00 Uhr „All you can eat“ Buffet – Essen soviele Sie wollen (12,50 €/Person)

im Hotel Gut Voigtländer
Info Tel.: 03944/36610

19:00 Uhr Yoga-Atmung

Pfarrer Christian Rassmann übt mit Ihnen die volle Yoga-Atmung. Sie ist das Tor zur Gesunderhaltung und weckt Bilder der Entspannung. Hotel Gut Voigtländer
Info Tel.: 03944/36610

Montag, 28.06. bis Sonntag, 04.07.2010

20. Spielmobil „Spiel, Sport und Theater“
täglich von 10:00 – 18:00 Uhr (außer Samstag) im Thiepark

Samstag, 03.07.2010

08:00 Uhr Wandern mit dem Harzklub

„Auf den Wegen eines versunkenen Dorfes um den Okerstausee“ ca. 17 km mittelschwer
Treffp.: Theaterstr. Fahrgemeinschaften Anmeldung Tel.: 03944/352841

Sonntag, 04.07.2010

09:30 Uhr Geführte Wanderung zur Bastwiese
ca. 4 km mit Steigung Treffp.: Eing. Teufelsbad-Fachklinik, Info Tel.: 03944/2898

11:00 Uhr Sonntagsführung durch die Klostersgärten

„In Schale ... schön, scharf, grün“
Gemeint sind die Zwiebel- und Laucharten mit ihrer Vielfalt von Ziersorten
Stiftung Kloster Michaelstein
Info Tel.: 03944/90300

15:00 Uhr Kurkonzert mit der „Fröhlichen Magdeburger Akkordeonband e.V.“
Teufelsbad-Fachklinik
Info Tel.: 03944/2898

16:00 Uhr Sommerfest „Wassermusiken“ mit dem TCM

Großes Schloss, Info Tel.: 03944/368375

Dienstag, 06.07.2010

18:00 Uhr Böhmisches-Buffer

(14,50 €/Pers.), Hotel Gut Voigtländer
Info Tel.: 03944/36610

Mittwoch, 07.07.2010

16:00 Uhr

Stammtisch der Harzer Wandernadel

Obere Mühle, Info Tel.: 03944/9547148

17:20 Uhr „Auf den Spuren des Raubgrafen“

Sonderführung auf der Burg und Festung Regenstein, Info Tel.: 03944/61290

Samstag, 10.07.2010

ab 18:00 Uhr Großes Grill-Buffer

Preis: 14,50 €/Pers., Hotel Gut Voigtländer
Info Tel.: 03944/36610

Sonntag, 11.07.2010

15:00 Uhr Amadeuskomplott

„Die Schöne, die Nacht & der Tag“

Die Freche-Romanzen-Tour, ein LeseKonzert mit Streichern, Saxophon und Stimme: poetisch, romantisch, erfrischend-frech
Terrassengarten, Info Tel.: 03944/2898

Dienstag, 13.07.2010

13:00 Uhr Seniorenfahrt nach Wernigerode mit Besuch des Bürgerparks und des Miniaturparks

Abfahrt ehem. Klubhaus HW
Info Tel.: 03944/3481

Mittwoch, 14.07.2010

10:00 – 16:00 Uhr PUZZELN mit Glas

Genau wie beim Puzzeln ergeben viele kleine Einzelstücke ein Bild – nur es ist aus Glas!
Für Kinder ab 8 Jahre geeignet, an festes Schuhwerk sollte gedacht werden. 18,00 €/Pers.
Glasmanufaktur Harzkristall Derenburg
Anmeldung und Information:
Tel. 039453/680-0

15:00 Uhr

Senioren-Geburtstag des Monats

im GVS, Info Tel.: 03944/3481

17:20 Uhr

„Die preußische Festung Regenstein“

Sonderführung auf der Burg und Festung Regenstein, Info Tel.: 03944/61290

Freitag, 16.07. bis Sonntag, 18.07.2010

Dorf- und Vereinsfest Cattenstedt

Info Tel.: 03944/63482

Freitag, 16.07. 2010

14:00 Uhr Abfahrt zum Birken holen
17:00 Uhr Austragen und Aufstellen im Ort
anschl. Bieranstich in der Worth
20:00 Uhr Abend der Vereine m. öffentl. Tanz
Samstag, 17.07.2010

08:30 – 12:00 Uhr

Wecken durch den Spielmannszug Cattenstedt
anschl. Ständchenspiel im Ort

13:30 Uhr Auszug zum Festplatz

14:30 Uhr Proklamation des Schützenkönigs
Ausschießen des Volks- und Pusterohrkönigs
Kinderfest, gemütl. Kaffeetrinken u. Modenschau

20:00 Uhr Öffentlicher Tanzabend

Sonntag, 18.07.2010

09:00 Uhr Wecken durch den Spielmannszug
Auszug zum Festplatz



10:00 – 14:00 Uhr Frühschoppen und Tombola
Bekanntgabe der Gewinner der Miss- und
Misterwahl, sowie Volks- und Pusterohrkönigs

Freitag, 16.07.2010

19:00 Uhr „Sevenheat“ – Rock im Biergarten
Bringt die zeitlos schönsten Songs von Rock,
Folk in virtuosem Spiel zu Gehör. (9,00 €)
Biergarten Hotel Gut Voigtländer
Info Tel.: 03944/36610

Samstag, 17.07. und Sonntag, 18.07.2010

Schützenfest in Heimburg Info Tel.: 03943/42910

Samstag, 17.07.2010

06:00 Uhr Wecken

08:00 Uhr Frühschoppen im DGH

10:30 Uhr

Festumzug mit Abholen der Könige

14:00 Uhr Beginn des Königsschießen, Pus-
terohrschießen usw. auf dem Schützenplatz
Für die kleinen Gäste: Spielmobil, Torwand-
schießen, Dartscheibenschießen

17:00 Uhr Auslösen der Rosenkönigin

19:00 Uhr Proklamation der Könige

Disco und Live Musik mit „Esel & Friends“
Sonntag, 18.07.2010

08:00 Uhr Frühschoppen im Dorfgemein-
schaftshaus mit der Original „Eiersammel-
und Stimmungskapelle“

10:00 Uhr Eiersammeln und Anbringen der
Königscheiben

15:00 Uhr gemeinsames „Eier essen“ auf
dem Schützenplatz

Samstag, 17.07. und Sonntag, 18.07.2010

tägl. ab 11:00 Uhr

19. Ritterspiele auf dem Regenstein

Erleben Sie historischen Marktalltag und alte
Gewerke wie Kerzenzieher, Waffenschmied,
Bogenbauer, Spinnerin, Lederer u.a. Höhe-
punkt ist natürlich das spannende Ritterturnier.
Garküchen und Tavernen laden zum
Verweilen und Schlemmen ein.

Samstag, 17.07.2010

08:00 Uhr Wandern mit dem Harzklub

„Auf den Spuren der Anhaltiner im Selketal“
ca. 15 km mittelschwer

Treffp.: Parkplatz Theaterstr., Fahrgemein-
schaften Anmeldung Tel.: 039221/9340

19:30 Uhr Michaelsteiner Klosterkonzerte „gamba and friends“

Abschlusskonzert der Sommerakademie für Al-
te Musik mit dem „Instrument des Jahres 2010“
– die Viola da gamba. Leitung Paolo Pandolfo
Refektorium Stiftung Kloster Michaelstein
Info Tel.: 03944/90300

Sonntag, 18.07.2010

09:30 Uhr Geführte Wanderung durch **den Teufelsgrund**

ca. 4 km ohne Steigung, Treffp.: Eing. Teu-
felsbad-Fachklinik, Info Tel.: 03944/2898

11:00 Uhr Sonntagsführung durch die **Klostergärten**

„Knaben erhalten nicht die gleiche Menge“
... wie Erwachsene, sondern weniger. In al-
lem achte man auf Genügsamkeit. In der
Führung werden Einblicke in das Leben der
Mönche und Ordensregeln gegeben.

Stiftung Kloster Michaelstein

Info Tel.: 03944/90300

15:00 Uhr Kurkonzert mit der „Fröhli- chen Magdeburger Akkordeonband e.V.“

Teufelsbad-Fachklinik

Info Tel.: 03944/2898

Dienstag, 20.07.2010

18:00 Uhr Mexikanisches Buffet

(14,50 €/Pers.) Hotel Gut Voigtländer

Info Tel.: 03944/36610

Mittwoch, 21.07.2010

08:15 Uhr Seniorenfahrt nach

Bad Harzburg ins Silberbornbad

Abfahrt ab Gehren, versch. Haltestellen

Info Tel.: 03944/3481

17:20 Uhr „Der grüne Hof und andere **Verteidigungsanlagen“**

Sonderführung auf der Burg und Festung
Regenstein, Info Tel.: 03944/61290

Samstag, 24.07. und Sonntag, 25.07.2010

ab 9:00 Uhr 12. Senioren-Tennis-Cup

Tennisanlage Heidelberg

Info Tel.: 03944/364953

Samstag, 24.07.2010

ab 18:00 Uhr Großes Grill - Buffet

Preis: 14,50 €/Pers., Hotel Gut Voigtländer

Info Tel.: 03944/36610

Sonntag, 25.07.2010

09:30 Uhr Geführte Wanderung durch **den Teufelsgrund**

ca. 4 km ohne Steigung

Treffp.: Eing. Teufelsbad-Fachklinik

Info Tel.: 03944/2898

11:00 Uhr Meditativer Rundgang

Das Pfarrerehepaar Lundbeck verbindet bei
diesem Rundgang historische Erläuterungen
und meditative Elemente. Sie möchten damit
die Spiritualität des Kreuzganges vermitteln.

Stiftung Kloster Michaelstein

Info Tel.: 03944/90300

15:00 Uhr Kurkonzert mit der „Jagdhorn- bläser- und Folkloregemeinschaft“

Berggarten vor dem Teehaus

Info Tel.: 03944/2898

Montag, 26.07.2010

14:30 Uhr Senioren-Sommerfest

Begegnungsstätte im Alten E-Werk

Info Tel.: 03944/3481

Mittwoch, 28.07.2010

14:00 – 16:00 Uhr

Floristikkurs „Sträuße binden...“

Künstliche Materialien sind vorhanden, dür-
fen aber gern - wie auch frische Blumen mit-
gebracht werden.

Wichtiges Werkzeug sind Rosenschere, scharfes
Messer, Papierschere und Drahtschere.

Kursgebühr: 15,00 € + Material Anmel-
dung erforderlich

Glasmanufaktur Harzkristall Derenburg
Info Tel.: 039453/680-0

17:20 Uhr „Die Burgruine Regenstein“

Sonderführung auf der Burg und Festung
Regenstein, Info Tel.: 03944/61290

10:00 – 16:00 Uhr PUZZELN mit Glas

Genau wie beim Puzzeln ergeben viele kleine
Einzelstücke ein Bild – nur ist es aus Glas!

Für Kinder ab 8 Jahre geeignet, an festes Schuh-
werk sollte gedacht werden. 18,00 €/Pers.

Glasmanufaktur Harzkristall Derenburg
Anmeldung und Information:

Tel. 039453/680-0

Freitag, 30.07.2010

10:45 Uhr Seniorenfahrt nach

Benneckenstein ins Harzbad

Abf. ab Heimburg, versch. Haltestellen

Info Tel.: 03944/3481

18:00 Uhr Täizé – Andacht mit Familie

Lundbeck und J. Spiegel

Bergkirche St. Bartholomäus

Info Tel.: 03944/369075

Samstag, 31.07.2010

20:00 Uhr Konzert mit Martin C. Herberg

Eintritt: 5,00 €

Alters E-Werk, Info Tel.: 03944/367770

Freitag, 30.07. bis Montag, 02.08.2010

125. Hüttenröder Grasedanz

Freitag, 30.07.2010

21:00 Uhr Tanz in den Grasedanz

Samstag, 31.07.2010

13:00 Uhr Ausfahren der Birken

21:00 Uhr Open Air Party auf dem

Festplatz/Zelt

Sonntag, 01.08.2010

10:00 Uhr Auslösung der „Grasekönigin“

13:00 Uhr Festumzug durch den Ort

16:00 Uhr Heuversteigerung

20:00 Uhr Tanz im Festzelt

Montag, 02.08.2010

09:00 Uhr Frühschoppen mit Livemusik

13:00 Uhr Festumzug

17:00 Uhr Kinderspaß und Spiel

19:00 Gemütliches Ausklingen



Linie 282 zwischen Blankenburg (Harz) und Derenburg Neue Busfahrzeiten bei den HVB

Für die die Buslinie der Harzer Verkehrsbetriebe zwischen der Stadt Blankenburg (Harz) und dem Ortsteil Derenburg (Linie 282) gibt es neue Abfahrtszeiten und einige neue Haltestellen.

Die rot gedruckten Haltestellen und Uhrzeiten sind neu. Die durchgestrichenen alten Zeiten (schwarz) gelten nicht mehr.

Linie 282 Blankenburg (Harz) - Derenburg

Haltestellen	Montag bis Freitag			
Blankenburg, Tummelplatz		08:55		14:55
Blankenburg, Herzogstr.		08:56		14:56
Blankenburg, Hbf.	an	08:58		14:58
Blankenburg, Hbf.	ab	09:00	15:00	15:00
Blankenburg, Jahnsportplatz		09:02	15:02	15:02
Blankenburg, Regenstein B 81		09:04	15:04	15:04
Blankenburg, Center		09:05	15:05	15:05
Heimburg, OT Pfreifenkrug		09:09	15:09	15:09
Derenburg, Schwimmbad		09:22	15:22	15:15
Derenburg, Zentrum		09:24	15:24	15:17

Linie 282 Derenburg - Blankenburg (Harz)

Haltestellen	Montag bis Freitag			
Derenburg, Wernigeröder Str.	09:30	09:30	15:30	15:30
Derenburg, Schwimmbad	09:32	09:32	15:32	15:32
Heimburg, OT Pfreifenkrug	09:45	09:39	15:45	15:39
Blankenburg, Center	09:49	09:43	15:49	15:43
Blankenburg, Regenstein B 81	09:50	09:44	15:50	15:44
Blankenburg, Jahnsportplatz	09:52		15:52	
Blankenburg, Tummelplatz		09:47		15:47
Blankenburg, Herzogstr.		09:48		15:48
Blankenburg, Hbf.	09:54	09:50	15:54	15:50

Änderung Sprechzeiten im Bürgerbüro Derenburg

Auf Grund der geringen Besucherzahlen bleibt das Bürgerbüro in Derenburg ab der 24. Kalenderwoche donnerstags geschlossen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bürgerbüros stehen den Derenburger Bürgerinnen und Bürgern in der Außenstelle Derenburg weiterhin dienstags in der Zeit 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 18 Uhr zur Verfügung.

Ärztliche Fachtagung in Blankenburg (Harz)

Der Leitende Medizinaldirektor des Landkreises Goslar, Dr. med. Rolf Hennighausen, hatte in diesem Monat an einem Wochenende amtsärztliche Kollegen aus Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen zu einer Abschiedstour in den Harz eingeladen. Am abschließenden Sonntag hatte er sich die Welfenstadt Blankenburg (Harz) ausgesucht mit der Möglichkeit der Teilnahme sowohl an den evangelischen als auch katholischen Gottesdiensten.

Als fachlicher Höhepunkt war seit langem ein Besuch in der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie im Harz-Klinikum am Blankenburger Thiepark geplant. Die Amtsärzte aus den alten Bundesländern haben alle in ihrer Pflichtweiterbildung das Fachgebiet Psychiatrie absolviert, geht es für sie doch häufig darum, entsprechende Maßnahmen zum Schutz ihrer Bevölkerung und/oder der betroffenen Patienten einzuleiten. Sie arbeiten immer eng mit den klinischen Versorgungseinrichtungen auf diesem Gebiet zusammen.

Die Fachleute waren sehr erstaunt zu hören, dass in Blankenburg (Harz) bereits 1957 die eigentlich erst 1975 erhobenen Forderungen der Psychiatrie-Enquete nach Integrierung der Psychiatrie in Allgemeinkrankenhäuser nahezu realisiert war. Jedoch mussten zu diesem Zeitpunkt gerade die Schwerstkranken noch im weit entfernten Bezirkskrankenhaus Haldensleben versorgt werden. Diese Zweiklassen-Psychiatrie ließ sich bekanntlich erst 1994 unter zunächst provisorischen Bedingungen verändern.

Nach einer Führung durch die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie mit Schwerpunkt auf dem geschützten Bereich waren sie von der großzügigen, antiaggressiv wirkenden und zum Teil künstlerischen Umsetzung der Ideen aller an der Versorgung dieser besonders schwierigen Patientengruppe Beteiligten sehr angetan. Besonders hervorgehoben wurde auch die ideale Lage direkt am Thiepark, aber auch die Vernetzung besonders mit der Klinik für Geriatrie und den anderen Kliniken des Harz-Klinikums.

Die gesamtharzer Tagung fand ihren Abschluss kulinarisch und kulturell im Kloster Michaelstein.

Gelungenes Schülerprojekt in Wienrode

An der Wienröder Pestalozzischule gibt es seit Mitte dieses Monats eine zwölfköpfige Schülerfirma mit dem Namen „Boxen-Stopp“, die sich um die Versorgung der Mitschülerinnen und Mitschüler kümmert, ihnen mehrmals in der Woche Speisen und Getränke anbietet. Vor etwa zwei Jahren wurde dort ein entsprechendes Projekt gestartet.

Gesunde Ernährung und Pausenversorgung an der Schule war der Kern des Projektes. Ein Jahr lang wurde zunächst geübt, dann stand fest, das Vorhaben hat Zukunft. Nächster Schritt war der Eintrag ins Vereinsregister. Heinrich Schmidt aus der Klasse 9 übernahm zunächst die Geschäftsführung. Nach einem Nachfolger - wenn er die Schule verlässt - wird zurzeit noch gesucht.

Unterstützung gab es bereits von der Blankenburger Geschäftsstelle der Harzsparkasse. Dort konnte die Schülerfirma ihr Geschäfts-

konto eröffnen und bekam inzwischen Start-hilfen von insgesamt 300 Euro gestiftet.



Geschäftsstellenleiter Heiko Breithaupt überreichte der Schülerfirma erneut einen Spendeschek der Harzsparkasse.



Charmant

Wertvoll für mich ...

	Kosmetische Nacken-Rückenmassage ca. 20 min. 13,40 €
	Ganzkörpermassage ca. 1 Std. Energiemassage von Kopf bis Fuß 42,00 €
	Fußmassage ca. 10 min. 6,70 €
	Wellness Fußbehandlung ca. 1 Std. Fußbad, Softpeeling, Fußpflege mit Verwöhnmaske und Entspannungsmassage, Nägel lackieren 28,00 €
	Kleopatrabehandlung ca. 1 Std. Ganzkörperpeeling mit Ölen und Aromen, Pflege und Entspannung von Kopf bis Fuß 42,00 €
	Augenbehandlung ca. 30 min. sanfte Massage, zur Pflege beruhigende Augenpads 13,20 €
	Hals- & Dekoletèmassage ca. 30 min. Spezialmassage und pflegende Maske 8,70 €

Salon **Aphrodite** Joh.-Seb.-Bach-Str. 31
Tel.: 03943-632561

Anzeigentelefon: 03943 542427

Café & Pension***
Benz

• direkt am Wald • mit Gartenterrasse
• in der Nähe des Schlosses

Familiär geführtes Haus mit individueller Atmosphäre.
Idyllische, ruhige Lage nur 5 Minuten vom Stadtzentrum entfernt.
Hausgebackene Torten, herzhafte und deftige Speisen, Eisspezialitäten.
Alle Zimmer mit DU/WC, Radio, Kabelfernsehen, Selbstwahltelefon.
Betriebs- und Familienfeiern bis 50 Personen.

Parkplatz vor dem Haus

Täglich ab 14.00 Uhr geöffnet

Schieferberg 4
38889 Blankenburg/Harz
Tel. 0 39 44/95 40 40
Fax: 0 39 44/95 40 50



Sozial- und Krankenpflege-Service
Ralph Gehrke

 Gute Pflege muss nicht teuer sein!

Vergleichen hilft sparen!
Leisten Sie immer noch private Zuzahlungen?

Lassen Sie sich von uns ein bedarfsge-
rechtes Angebot erstellen!

Ein Anruf bringt Hilfe ins Haus!

Erreichbar 0 - 24.00 Uhr
Tel. 0 39 44 / 36 93 71

Sozial- und Krankenpflege-Service
Ralph Gehrke
Helsunger Straße 36 · 38889 Blankenburg
www.immer-ein-zuhause.de




Begeistert auch im Preis.



CITROËN C4 Coupé
Begeistert von Technologie.
ab **12.990,- €**

CITROËN empfiehlt TOTAL Abbildungen zeigen evtl. Sonderausstattung.

CRÉATIVE TECHNOLOGIE 

Kraftstoffverbrauch innerorts 8,7 l/100 km, außerorts 5,2 l/100 km, kombiniert 6,4 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 153 g/km (RL 80/1268/EWG).


HEINEMANN GmbH (H) · Otto-von-Guericke-Straße 2c · 38855 Wernigerode · Telefon 03943 / 5531-12 · Fax 03943 / 5531-29 · s.heinemann@heinemann-gruppe.de · www.heinemann-gruppe.de

(H)=Vertragshändler, (A)=Vertragswerkstatt mit Neuwagenagentur, (V)=Verkaufsstelle

Geburtstage des Monats

Allen Jubilaren des Monats Juli 2010 gratulieren wir herzlich zum Geburtstag und wünschen alles Gute für das neue Lebensjahr!

**Der Bürgermeister Hanns-Michael Noll sowie die Ortsbürgermeister
Rüdiger Klamroth, Evelin Jasper, Reinhard Brandt, Ralf Priesterjahn, Gunter Freystein, Christa Lesemann und Ulf Voigt**

Blankenburg (Harz)

01.07.1937	73	Aue	Ingeburg	10.07.1935	75	Diedrich	Heinz	19.07.1939	71	Behrends	Gerda
01.07.1939	71	Becker	Hannelore	10.07.1935	75	Glanz	Günter	19.07.1939	71	Berger	Elisabeth
01.07.1931	79	Burwitz	Margarete	10.07.1922	88	Marschalek	Edith	19.07.1939	71	Langhoff	Horst
01.07.1935	75	Franke	Ursula	10.07.1937	73	Mix	Renate	19.07.1928	82	Lux	Lucia
01.07.1940	70	Knackstedt	Detlef	10.07.1914	96	Paul	Günter	19.07.1932	78	Marx	Ilse
01.07.1926	84	Knigge	Lisa	10.07.1937	73	Pohl	Doris	19.07.1940	70	Müller	Bärbel
01.07.1927	83	Pape	Günter	10.07.1923	87	Zöllner	Ursula	19.07.1935	75	Prieß	Wolfgang
01.07.1919	91	Windrath	Elli	11.07.1932	78	Bressem	Ruth	19.07.1940	70	Strutzberg	Kurt
02.07.1923	87	Balster	Elsbet	11.07.1929	81	Kilian	Ilse	19.07.1933	77	Wilhelm	Helga
02.07.1933	77	Görner	Ursula	11.07.1923	87	Klehr	Martha	20.07.1940	70	Fischer	Jürgen
02.07.1937	73	Jüngling	Ingrid	11.07.1936	74	Krull	Sigrid	20.07.1940	70	Heinemann	Gisela
02.07.1930	80	Jupe	Edeltrud	11.07.1938	72	Oelschläger	Erhard	20.07.1937	73	Maschek	Brigitte
02.07.1939	71	Müller	Joachim	12.07.1925	85	Bauer	Hertha	20.07.1940	70	Maul	Sonni
02.07.1934	76	Sallier	Lothar	12.07.1931	79	Grützke	Helga	21.07.1939	71	Behm	Ilse
03.07.1940	70	Arlt	Karin	12.07.1931	79	Hübner	Rudolf	21.07.1933	77	Lesinski	Gertrud
03.07.1931	79	Ehrig	Wolfgang	12.07.1940	70	Kalsow	Dietmar	21.07.1930	80	Losse	Lieselotte
03.07.1940	70	Fricke	Jutta	12.07.1931	79	Kunitzsch	Viktoria	21.07.1931	79	Maier	Ferdinand
03.07.1919	91	Hörning	Johanna	12.07.1926	84	Malz	Gertrud	21.07.1936	74	Nechanitzky	Hans
03.07.1935	75	Kern	Brigitte	12.07.1937	73	Marx	Waltraud	21.07.1917	93	Neumann	Selma
03.07.1930	80	Krone	Christa	12.07.1933	77	Paul	Magdalena	21.07.1938	72	Reusch	Manfred
03.07.1933	77	Rennicke	Herta	12.07.1940	70	Pietsch	Helga	21.07.1930	80	Ruppert	Hannelore
03.07.1933	77	Schmidt	Günter	12.07.1932	78	Pust	Margot	21.07.1940	70	Schneider	Rosemarie
03.07.1920	90	Ulber	Johanna	12.07.1938	72	Saaber	Robert	21.07.1920	90	Seiboth	Edit
04.07.1931	79	Busche	Lieselotte	12.07.1924	86	Sieber	Hedwig	21.07.1927	83	Zelfel	Martha
04.07.1934	76	Erl	Erwin	12.07.1922	88	Strümpel	Edith	22.07.1939	71	Brenner	Elli
04.07.1934	76	Friedrich	Horst	12.07.1940	70	Wollmuth	Joachim	22.07.1926	84	Demmert	Heinz
04.07.1939	71	Gernoth	Claus	13.07.1925	85	Degering	Käthe	22.07.1929	81	Fricke	Karl-Heinz
04.07.1928	82	Gothe	Heinz	13.07.1934	76	Franke	Wilfried	22.07.1937	73	Heinemann	Hermann
04.07.1931	79	Gropengießer	Lisa	13.07.1932	78	Franz	Heinz	22.07.1927	83	Krebs	Erika
04.07.1939	71	Grundmann	Olga	13.07.1931	79	Hüttich	Margarete	22.07.1939	71	Mattaj	Barbara
04.07.1935	75	Hesse	Günter	13.07.1937	73	Lange	Hans-Georg	22.07.1935	75	Pflaumbaum	Joachim
04.07.1936	74	Hüttig	Inge	13.07.1926	84	Mensing	Edith	22.07.1938	72	Weber	Elfriede
04.07.1930	80	Kisser	Raimund	13.07.1913	97	Reiber	Marianne	22.07.1938	72	Wolski	Alex
04.07.1926	84	Wildner	Karl	14.07.1936	74	Bittner	Oskar	23.07.1935	75	Aselbor	Christopher
05.07.1927	83	Decker	Ruth	15.07.1930	80	Frenzel	Irmgard	23.07.1927	83	Bleil	Gerda
05.07.1935	75	Fink	Maria	15.07.1936	74	Grundmann	Heinrich	23.07.1926	84	Hoppe	Anneliese
05.07.1937	73	Förster	Hans-Ulrich	15.07.1935	75	Kasimirek	Elisabeth	23.07.1937	73	Kröter	Agnes
05.07.1921	89	Klingenberg	Else	15.07.1935	75	Luchte	Jürgen	23.07.1939	71	Minstedt	Wolfgang
05.07.1924	86	Krause	Walter	15.07.1920	90	Richter	Magdalene	23.07.1931	79	Richter	Christine
05.07.1933	77	Leberecht	Hans-Heinrich	15.07.1939	71	Schilling	Klaus	23.07.1924	86	Rosin	Erwin
05.07.1928	82	Richter	Herta	15.07.1939	71	Sela	Lieselotte	23.07.1937	73	Weinheimer	Rosemarie
05.07.1937	73	Scherner	Günter	15.07.1934	76	Wyschka	Brigitte	24.07.1934	76	Belitz	Horst
05.07.1940	70	Strube	Günther	16.07.1936	74	Behrens	Horst	24.07.1938	72	Krehl	Edith
06.07.1929	81	Lindner	Artur	16.07.1931	79	Bleil	Georg	24.07.1936	74	Niemann	Hans-Jürgen
06.07.1920	90	Selle	Margarete	16.07.1921	89	Meier	Rolf	24.07.1930	80	Stelzer	Ella
07.07.1931	79	Baczynski	Eva	16.07.1928	82	Rummert	Alwin	25.07.1924	86	Barleben	Lothar
07.07.1940	70	Eich	Lore	16.07.1939	71	Schidla	Siegfried	25.07.1936	74	Grundmann	Erika
07.07.1938	72	Göbel	Elsa	17.07.1928	82	Eckert	Elisabeth	25.07.1929	81	Grunemann	Gerda
07.07.1936	74	Haimann	Adelheid	17.07.1933	77	Hartmann	Klaus	25.07.1936	74	Hardegen	Ursula
07.07.1935	75	Hörnsken	Karl-Heinz	17.07.1929	81	Hühne	Erika	25.07.1934	76	Heydecke	Erika
07.07.1937	73	Junge	Marie-Luise	17.07.1939	71	Kammel	Brigitte	25.07.1938	72	Neumann	Renate
07.07.1919	91	Köhnkow	Gertrud	17.07.1939	71	Mehl	Viktor	25.07.1913	97	Puls	Hedwig
07.07.1926	84	Liese	Lea	17.07.1935	75	Mook	Werner	25.07.1929	81	Schwarzbach	Veronika
07.07.1935	75	Pungar	Ursula	17.07.1931	79	Müller	Gisela	26.07.1940	70	Barthl	Gerda
07.07.1939	71	Schubert	Georg	17.07.1936	74	Sperlich	Werner	26.07.1921	89	Czekkys	Gertrud
07.07.1933	77	Stein	Horst	18.07.1927	83	Breithaupt	Irmgard	27.07.1939	71	Kirsch	Renate
08.07.1924	86	Bog	Edith	18.07.1933	77	Bruns	Tini	27.07.1936	74	Leihbecher	Hartmut
08.07.1935	75	Lesse	Walter	18.07.1934	76	Graubaum	Hansheinrich	27.07.1931	79	Waldhauer	Marga
09.07.1938	72	Fischer	Gotthard	18.07.1933	77	Heinold	Heinz	27.07.1937	73	Borsutzky	Heinz
09.07.1934	76	Kulbe	Horst	18.07.1940	70	Müller	Horst	28.07.1936	74	Brunnert	Hilmar
09.07.1940	70	Sturm	Werner	19.07.1921	89	Albrecht	Ilse	28.07.1928	82	Klöppelt	Christa
				19.07.1937	73	Becker	Günter	28.07.1925	85	Riess	Johann



28.07.1935	75	Stadler	Brigitte
29.07.1930	80	Berndt	Horst
29.07.1938	72	Buchhorn	Dieter
29.07.1928	82	Dannecker	Lidia
29.07.1938	72	Johnsen	Ingrid
29.07.1933	77	Kermer	Helmut
29.07.1924	86	Möritz	Gisela
29.07.1931	79	Opdemom	Martha
29.07.1939	71	Rieche	Wolfgang
29.07.1939	71	Seeger	Reinhard
29.07.1933	77	Wingert	Helga
30.07.1939	71	Grodrian	Erika
30.07.1929	81	Günzke	Alfred
30.07.1935	75	Hagen	Ernst
30.07.1939	71	Hoffmann	Leni
30.07.1930	80	Löffelmann	Wenzel
30.07.1939	71	Müller	Brigitta
31.07.1922	88	Beck	Hertha
31.07.1929	81	Borsutzky	Waltrude
31.07.1934	76	Flor	Wolfgang
31.07.1939	71	Goldschmidt	Gisela
31.07.1940	70	Klimaszewsky	Klaus
31.07.1934	76	Mrozinski	Emilie
31.07.1927	83	Rieche	Helga

Börnecke

03.07.1928	82	Rumpf	Anneliese
04.07.1939	71	Riedel	Erwin
04.07.1923	87	Sumpf	Elsa
10.07.1939	71	Schipke	Ursula
24.07.1925	85	Blume	Sigrid
24.07.1928	82	Holzhausen	Hildegard
24.07.1936	74	Wiesner	Siegfried

Cattenstedt

05.07.1934	76	Böttcher	Martha
06.07.1933	77	Arnecke	Margit
10.07.1930	80	Bolzendahl	Gerhard
20.07.1939	71	Eitze	Dorothea
25.07.1935	75	Bosse	Ursula

Derenburg

01.07.1930	80	Einhenkel	Brigitta
01.07.1934	76	Haberland	Elli
02.07.1922	88	Müller	Anna
02.07.1933	77	Scholz	Dorothea
02.07.1939	71	Stock	Ingrid
02.07.1938	72	Sydow	Peter
06.07.1933	77	Schlüter	Ilse

07.07.1933	77	Franke	Johanna
10.07.1939	71	Engelmann	Marie
10.07.1940	70	Kämpf	Gerlinde
10.07.1921	89	Papendieck	Gerda
12.07.1934	76	Schrader	Anita
13.07.1923	87	Dieck	Hildegard
13.07.1928	82	Höfer	Helene
13.07.1937	73	Lolies	Erika
15.07.1935	75	Mühlenberg	Margit
17.07.1939	71	Droesler	Käte
17.07.1936	74	Rodenbeck	Anneliese
18.07.1926	84	Lustig	Günter
18.07.1922	88	Stein Charlotte	Margarete
19.07.1921	89	Schulze	Hanna
20.07.1934	76	Kregelin	Günter
20.07.1914	96	Neumann	Berthold
21.07.1935	75	Baumann	Erna
21.07.1932	78	Bormann	Ursula
22.07.1939	71	Kunert	Waltraud
23.07.1924	86	Borges	Ilse
25.07.1930	80	Lücke	Elvira
30.07.1937	73	Matscheroth	Ilse
30.07.1933	77	Ostmann	Anneliese
31.07.1936	74	Ertel	Gerda

Heimburg

01.07.1940	70	Altmann	Marlis
02.07.1933	77	Vilbrandt	Herbert
05.07.1935	75	Meinel	Ingeborg
06.07.1938	72	Hahn	Eberhard
07.07.1936	74	Köhler	Helga
08.07.1940	70	Geisler	Ingeborg
09.07.1927	83	Ruhe	Hildegard
09.07.1931	79	Tiebe	Edith
11.07.1931	79	Dorn	Rudi
14.07.1938	72	Krähe	Hans-Dieter
15.07.1935	75	Schröder	Wolfgang
17.07.1939	71	Orzechowski	Jürgen
17.07.1938	72	Schönebaum	Werner
18.07.1936	74	Köhler	Joachim
19.07.1938	72	Groh	Irmgard
22.07.1935	75	Riedel	Brigitte
27.07.1935	75	Fischer	Edith
30.07.1935	75	Netzer	Wolfgang
31.07.1925	85	Neuberg	Anni

Hüttenrode

01.07.1935	75	Rieche	Fritz
04.07.1934	76	Bergon	Otto

05.07.1924	86	Severin	Käthe
06.07.1940	70	Fischer	Anita
06.07.1927	83	Jordan	Kurt
11.07.1936	74	Erdmann	Anneliese
12.07.1930	80	Dietrich	Toni
13.07.1932	78	Barthauer	Willi
13.07.1933	77	Charwat	Hans
14.07.1937	73	Möhring	Christa
14.07.1936	74	Stein	Horst
17.07.1934	76	Kondziela	Gerhard
19.07.1939	71	Renneberg	Anna
20.07.1935	75	Charwat	Gertrud
27.07.1932	78	Marquardt	Ilse
28.07.1935	75	Stein	Ingrid
31.07.1928	82	Möser	Bruno

Timmenrode

02.07.1928	82	Hanisch	Gerhard
02.07.1937	73	Knopf	Klaus
03.07.1935	75	Palm	Fritz
04.07.1932	78	Klinder	Marlit
10.07.1931	79	Fischer	Heinz
16.07.1936	74	Baum	Lieselotte
16.07.1934	76	Müller	Ingeburg
20.07.1928	82	Hoffmann	Brigitta
26.07.1933	77	Wesarg	Erika
27.07.1922	88	Wesarg	Ilse
31.07.1928	82	Martinke	Gisela

Wienrode

02.07.1930	80	Droste	Brigitte
02.07.1934	76	Kaye	Herbert
03.07.1934	76	Kühn	Hans-Joachim
07.07.1928	82	Heinemann	Ursula
07.07.1936	74	Steinbach	Thea
10.07.1932	78	Tolkemitt	Rosel
11.07.1939	71	Stelmaszczyk	Alfred
12.07.1929	81	Heese	Edith
14.07.1937	73	Spitzl	Marlene
15.07.1915	95	Böhme	Liesbeth
15.07.1938	72	Pieper	Rosemarie
15.07.1922	88	Schünemann	Hermann
16.07.1935	75	Odenbach	Hermann
17.07.1922	88	Pelz	Erna
20.07.1924	86	Neumann	Barbara
22.07.1922	88	Heicke	Anneliese
24.07.1938	72	Walter	Heinz
30.07.1929	81	Kersting	Klaus

Kinder aus Weißrussland sagen „herzlichen Dank“

Erlebnisreiche Ferientage gab es auch in diesem Jahr wieder für die Kinder aus Weißrussland, die vier erholsame Wochen auf Einladung des Vereins „Blankenburg hilft Tschernobyl“ im Harz verbringen konnten. Leider ging die Zeit viel zu schnell zu Ende, denn nach einer Abschiedsfeier mit allen Gasteltern am Sonnabend geht am Sonntagvormittag, 27. Juni, zunächst mit dem Bus nach Berlin und dann mit dem Fugzeug zurück nach Hause. Beim Abschied von den Gasteltern sowie deren Kindern werden gewiss wieder viele Tränen fließen, denn die wenigsten der jungen weißrussischen Gäste werden noch ein weiteres Mal hier sein dürfen. Zu den Höhepunkten des Erholungsurlaubs gehörten unter anderem ein Empfang bei

Blankenburgs Bürgermeister, eine Bahnfahrt nach Schierke, Wanderungen nach Börnecke und durch den Heers, eine Floßfahrt in Wendefurth, Badetage in Blankenburg (Harz), Wernigerode, Halberstadt und Benneckenstein, ein Besuch im Tiergehege Westerhausen, eine Fahrt nach Benneckenstein und die Abschlussparty im Georgenhof. Der Hilfsverein und die Kinder aus Weißrussland bedanken sich herzlich für die großzügige Unterstützung durch die zahlreichen Sponsoren aus der Stadt und der Region, ohne die diese Ferientage nicht möglich gewesen wären.



Nach einer Wanderung zur „Sandhutsche“ im Heers waren die Kinder von den Gasteltern Gisela und Gerhard Hendel zu Imbiss und Getränken eingeladen.





Fahren und sparen. Erdgasfahrzeuge.

Innovative Technik und ein wirtschaftlicher Kraftstoff – das ist Mobilität mit Zukunft. Dank Erdgas!



Noch Fragen?

Ausführliche Informationen und eine persönliche Beratung zu allen Fragen erhalten Sie bei uns.



Erdgastankstelle, Am Hasenwinkel 2



Bei Fragen wenden Sie sich an unser Kundencenter:

Telefon (0 39 44) 90 01-16

Telefax (0 39 44) 90 01-90

kundencenter@sw-blankenburger.de

www.sw-blankenburger.de

Fahren mit Erdgas - tanken für die Hälfte und schonend für die Umwelt

**Der Gemeinnützige Verein für Sozial-
einrichtungen Blankenburg (Harz) e.V.**
bietet auf privatrechtlicher und freiwilliger Basis soziale Dienstleistungen an. Sein Leistungsspektrum reicht von der Kinderbetreuung bis zur ambulanten und stationären Pflege. Der GVS arbeitet konfessionell und weltanschaulich ungebunden und ist Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband.

GVS

Gemeinnütziger Verein für Sozialeinrichtungen
Blankenburg (Harz) e.V.

Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband
(Landesverband Sachsen-Anhalt)

**Wir sind für Sie da
– qualifiziert,
erfahren und hochmotiviert.**



Kindertagesstätten



Mehrgenerationenhaus



Seniorenzentrum Oesig



Sozialstation



Wohnanlage



Geschütztes Wohnen



Tagespflege

GVS Blankenburg • Waldfriedenstraße 1b • 38889 Blankenburg (Harz) Tel. (0 39 44) 9 21-0 • Fax (0 39 44) 9 21-109



TRANSPORTER



STEMA
Der Anhänger

Meister-
haft **auto
reparatur**

Priesterjahn Automobile

Kostenlose
Werkstattersatz-
fahrzeuge
(PKW und LKW)

Anhängervermietung

HU/AU täglich *

0,0 % Finanzierung
auf Reparatur, Teile
und Zubehör **

Freie Werkstatt

Meisterservice für alle Marken



www.Priesterjahn-Automobile.de
priesterjahn.automobile@t-online.de

38889 Blankenburg

- Weinbergstr. 17

- Tel.: 03944/63406